Moseltal

Historische Kulturlandschaft (5.1)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich
Fachsicht(en): Raumplanung
Gemeinde(n): Alf, Alken, Beilstein (Rheinland-Pfalz), Bekond, Bengel, Bernkastel-Kues, Brauneberg, Bremm, Briedel, Brieden, Briedern, Brodenbach, Bruttig-Fankel, Bullay, Burg (Mosel), Burgen (Landkreis Bernkastel-Wittlich), Burgen (Landkreis Mayen-Koblenz), Cochem, Detzem, Dieblich, Dohr, Ediger-Eller, Ellenz-Poltersdorf, Enkirch, Ensch, Erden, Ernst, Faid, Fell, Graach an der Mosel, Greimersburg, Grenderich, Hatzenport, Heidenburg, Hetzerath, Igel, Kail, Kasel, Kenn, Kesten, Kinheim, Klausen, Klotten, Klüsserath, Kobern-Gondorf, Koblenz, Köwerich, Konz, Kröv, Lehmen, Leiwen, Lieser, Löf, Lösnich, Longen, Longuich, Lütz, Macken, Maring-Noviand, Mehring (Rheinland-Pfalz), Mertesdorf, Mesenich, Minheim, Monzelfeld, Morscheid, Moselkern, Müden (Mosel), Mülheim (Mosel), Münstermaifeld, Neef, Nehren (Rheinland-Pfalz), Neumagen-Dhron, Niederfell, Nörtershausen, Oberfell, Osann-Monzel, Piesport, Platten, Pölich, Pommern, Pünderich, Reil, Riol, Rivenich, Riveris, Sankt Aldegund, Schleich, Schweich, Senheim (Mosel), Sommerau, Starkenburg, Thörnich, Traben-Trarbach, Treis-Karden, Trier, Trittenheim, Ürzig, Valwig, Veldenz, Waldrach, Wasserliesch, Winningen, Wintrich, Wolken, Zell (Mosel), Zeltingen-Rachtig
Kreis(e): Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell, Koblenz, Mayen-Koblenz, Trier, Trier-Saarburg
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Blick von der Koberner Niederburg aus über Kobern-Gondorf auf Dieblich und Dieblich-Berg im Hintergrund, zwischen den Orten fließt die Mosel (2021).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Die Kulturlandschaft Moseltal ist eine von insgesamt 17 landesweit bedeutsamen historischen Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz. Die Ausweisung erfolgte erstmals im Landesentwicklungsprogramm (LEP) IV von 2008.

Das Moseltal wird als große Flusslandschaft mit überwiegend steilen Hängen und enger Talsohle angesprochen. Geprägt wird es durch Felsen, Trockenvegetation, Weinberge, Burgen und historische Ortsbilder. Das Moseltal besitzt ein einzigartiges Relief, mit sehr markanten Umlauftälern und -bergen und talbegleitenden, durch Wald, Magerwiesen und Streuobst geprägten Randhöhen. Diese sind durch enge, schroffe Seitentäler gegliedert.

Das wärmebegünstigte Engtal der Mosel im devonischen Schiefergebirge ist charakterisiert von ausgeprägten Flussmäandern, jahrtausendealtem Weinbau, tradierten Weinbauorten und zahlreichen landschaftswirksamen Kulturdenkmalen aller Epochen seit der Römerzeit.

Das Moseltal ist eine zentrale landschaftliche Leitstruktur in Rheinland-Pfalz, die sich über Landesgrenzen fortsetzt (Mosel bis zur Quelle). Es ist eine einzigartige Landschaft. Sie ist gekennzeichnet durch die Talgröße, eine hohe Reliefenergie, markante

Reliefformen und Steillagenweinbau. Das Gebiet besitzt insgesamt eine sehr hohe Landschaftsbildqualität.

Das Moseltal wird in Unterabschnitte aufgeteilt. Sie weisen ihr eigene landschaftliche Charakteristik auf. Dazu zählen:

- Trierer Moseltal (5.1.1.1 - Urban geprägter, teilweise morphologisch markanter Talraum mit sehr bedeutsamen historischen Kulturlandschaftselementen (teilweise UNESCO-Welterbe) insbesondere aus der römischen Epoche und hoher archäologischer Bedeutung),
- Ruwertal (5.1.1.2 - Vom Weinbau geprägter Talabschnitt der Ruwer mit deutlicher kulturhistorischer Prägung und zahlreichen baulichen Kulturlandschaftselementen,

- Ehranger Moseltal (5.1.1.3 - Aufgeweiteter Abschnitt des Moseltals mit bedeutenden Kulturlandschaftselementen und Resten tradierter Nutzungen, aber auch ausgeprägtem Landschaftswandel und eingeschränkter Wahrnehmbarkeit des historischen Charakters).

Weitere Abschnitte sind:

- Moselschlingen der Mittelmosel (5.1.2 - Historisch geprägte Kulturlandschaft mit abundantem, persistentem Weinbau und hoher Dichte an von historischen Stadt- und Dorfkernen geprägten Weinorten sowie zahlreichen bedeutenden und landschaftsprägenden Baudenkmalen in einem klimabegünstigten, tief eingesenkten Engtal mit ausgeprägten Talmäandern),

- Cochemer Moseltal (5.1.3 - Historisch geprägte Kulturlandschaft hoher Eigenart mit abundantem, persistentem Steillagenweinbau und hoher Dichte an von historischen Stadt- und Dorfkernen geprägten Weinorten sowie zahlreichen bedeutenden und landschaftsprägenden Baudenkmalen in einem klimabegünstigten, tief eingesenkten Engtal mit ausgeprägten Talmäandern),

- Unteres Moseltal (5.1.4 - Markanter, tief eingeschnittener Engtalbereich des Moseltals mit bis heute anhaltenden persistenten landschaftsprägenden Nutzungen, vielen historisch geprägten Winzerorten sowie zahlreichen landschaftswirksamen Kulturdenkmalen).

(Matthias C.S. Dreyer, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt an der Weinstraße, 2021)

Literatur

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2008): Landesentwicklungsprogramm (LEP IV). S. 114 ff. und 182, Mainz.

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2013): Konkretisierung der landesweit bedeutsamen historischen Kulturlandschaften zur Festlegung, Begründung und Darstellung von Ausschlussflächen und Restriktionen für den Ausbau der Windenergienutzung. Saarbrücken.

Moseltal

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich
Fachsicht(en): Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Übernahme aus externer Fachdatenbank
Historischer Zeitraum: Beginn 2008
Koordinate WGS84: 49° 59 16,93 N: 7° 03 43,8 O / 49,98804°N: 7,06217°O
Koordinate UTM: 32.361.091,18 m: 5.539.100,05 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.576.215,02 m: 5.539.619,04 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Matthias C.S. Dreyer, „Moseltal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-290223 (Abgerufen: 15. November 2026)

Copyright © **LVR**